

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

für den Zeitraum September 2011 - September 2012

I. Publikationen

Pünktlich zum Kammerrechtstag 2012 ist im PjVerlag das **Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2011** erschienen. Es hat einen Umfang von 447 Seiten und beinhaltet zum einen die auf dem Kammerrechtstag 2011 in Köln behandelten Themen, daneben aber auch Berichte über die Rechtsprechung im Kammer- und Berufsrecht des Jahres 2011, sowie weitere Beiträge. Thematisch erfasst ist damit in diesem Jahr eine abwechslungsreiche Bandbreite an Themen, die von dem Beitrag der Kammer in der Wertediskussion über die Demokratisierung der Kammerlandschaft, aktuellen Länderberichten aus Polen und Ungarn bis hin zu zahlreichen berufsrechtlichen Themen, u.a. der Partnerschaftsgesellschaft und der Verleihung der Berechtigung zum Führen von Berufsbezeichnungen, reichen. Das Jahrbuch wird wie bereits in den letzten Jahren von den Kammern gut angenommen. An einer stärkeren Verbreitung in Gerichts- und Universitätsbibliotheken wird weiterhin gearbeitet.

Das im letzten Sommer in der zweiten Auflage im NOMOS-Verlag erschienene **Handbuch des Kammerrechts** hat eine gute Verbreitung in der Fachöffentlichkeit und auch in juristischen Bibliotheken gefunden. Somit hat sich auch die Neuauflage als Standardwerk zum Kammerrecht durchgesetzt. Eine Buchbesprechung dazu erfolgte durch *Wiemers* im *GewArch* 2011, S. 416.

Die in den Jahren 2008 bis 2011 veröffentlichten Bände 1 bis 3 der Reihe **Grundbegriffe des Kammerrechts** mit den Bänden zum Recht der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern und der Architekten- und Ingenieurkammern werden nach wie vor regelmäßig bestellt und dienen insbesondere zur schnellen Orientierung in

der Praxis für neue Kammermitarbeiter oder ehrenamtliche Kräfte. Mit deren Aufbau nach Schlagworten wurden die Grundlagen des Kammerwesens in den Heften schnell und gut verständlich aufgearbeitet.

Von den Mitarbeitern des IFK sind zudem u.a. folgende Aufsätze veröffentlicht worden:

Kluth: Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Kammern und Verbänden bei der Wahrnehmung von Interessenvertretung, *WiVerw* 2012, S. 50 ff.

Kluth: Die Organisationsreform der französischen Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern im Jahr 2010, *GewArch* 2012, S. 49 ff.

Heyne: Die funktionale Selbstverwaltung im Spiegel der Kommentierung des Grundgesetzes, Eine Analyse des aktuellen Meinungsstandes zur demokratischen Legitimation, *BRAK-Mitt.* 6/2011, S. 270 ff.

Darüber hinaus sind zwei Tagungsberichte zum Kammerrechtstag 2011 erschienen (*Loertzer*, *Gewerbearchiv* 2012, 68 ff.; *Heyne*, *Deutsches Verwaltungsblatt* 2012, S. 347 ff.).

II. Stellungnahmen und Vorträge

Im vergangenen Zeitraum sind sechs **aktuelle stellungnahmen** (zwei Ende 2011 und vier im Jahr 2012) auf der Homepage des Instituts (www.kammerrecht.de) zu folgenden Themen erschienen:

- 7/11: Dr. Jürgen Möllering, „Aktuelle Entwicklungen des IHK-Kooperationsrechts (§ 10 IHKG)“
- 8/11: Dr. Péter Krisztián Zachar / Dr. Péter Strausz, „Neueste Entwicklungen der Wirtschafts- und Berufskammern in

Ungarn“

- 1/12: Prof. Dr. Christoph Hommerich, „Die Freien Berufe und das Vertrauen in der Gesellschaft – Ansätze zu einem Aufbruch“
- 2/12: Adam Szafranski, „Aktuelle Diskussionen über das Kammersystem in Polen – Ergänzungen eines Berichts aus dem Jahre 2006“
- 3/12: Dipl.-Jur. Karolin Heyne, „Der Entwurf der Änderungsrichtlinie zur EU-Berufsanerkennungsrichtlinie – Problemfelder, Ziele und wesentliche Änderungen“
- 4/12: Dr. Frank Rieger, „Die Verwaltungsgerichtsbarkeit als Seismograph für die Vollendung des Europäischen Binnenmarktes – Bundesverwaltungsgericht sieht keine verfassungswidrige Inländerdiskriminierung im Handwerk“

In den aktuellen Stellungnahmen werden verschiedene aktuelle Themen aus Sicht der jeweiligen Autoren beleuchtet und insbesondere auf aktuelle Entwicklungen und Diskussionen reagiert.

Die Mitarbeiter haben im Berichtszeitraum auch mehrere **Vorträge** zu kammerrechtlichen Themen gehalten, u.a.:

- *Kluth*: „Die Aufgaben der Vollversammlung“ bei der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Koblenz, April 2012.
- *Kluth*: „Pflichtmitgliedschaft in den Industrie-, Handels- und Handwerkskammern“, Mitwirkung an einem nichtöffentlichen Fachgespräch der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin, Mai 2012.
- *Heyne*: „Reformbedarf und Reformperspektiven bei den Industrie- und Handelskammern“ bei der Mitgliederversammlung der Vereinigung der Leiter/innen Zentrale Dienste der deutschen IHKs in Dessau-Roßlau, Mai 2012.

III. Rechtsberatung

In mehreren Fällen wurden Mitglieder und

andere Kammern in Fragen des Kammerrechts beraten und kurze Gutachten erstellt sowie telefonisch oder per E-Mail Rechtsauskünfte erteilt. Umfasst waren dabei unter anderem Themen des Wahlrechts, der Kammerbeiträge, Kammermitgliedschaft, der Berufsbezeichnung und der Haftung der Kammervorstände und -präsidenten.

IV. Kammerrechtstag

Die Organisation des jährlichen Kammerrechtstages stellte einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Dieser hat sich als Veranstaltung im Terminkalender der Kammervertreter fest etabliert und hatte im vergangenen Jahr vom 3. bis 4. November in Köln stattgefunden. Dabei wurde mit ca. 190 Teilnehmern aus Kammern, Ministerien, Wissenschaft und Rechtsberatung ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Die Teilnehmerzahl konnte damit in den letzten Jahren stetig gesteigert werden.

V. Mitarbeiter

Für das IFK sind weiterhin Assessorin Christiane Loertzer und Dipl.-Jur. Karolin Heyne (Geschäftsführerin) tätig, die gemeinsam den Kammerrechtstag organisierten. Zudem nahm Frau Loertzer vornehmlich die Aufgaben der Schriftleitung beim Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts wahr. Frau Heyne übernahm die Aufgaben der laufenden wissenschaftlichen Arbeit und Beratung. Unterstützt wurden beide in ihrer Arbeit durch stud. jur. Manuel Gietzelt, der darüber hinaus die Homepage (insbesondere die Datenbank für Rechtsprechung und Literatur) betreut sowie durch wissenschaftliche Hilfskräfte, mit welchen einzelne Werkverträge abgeschlossen wurden.

VI. Sonstiges

Die auf der Mitgliederversammlung des Instituts für Kammerrecht 2010 in Dresden beschlossene Änderung der Satzung des Vereins ist nunmehr auch offiziell im Vereinsregister eingetragen worden.